



## Methodentipp Lernlandschaft

Die Lernlandschaft ist ein zentrales Mittel in der Suggestopädie. Und die Suggestopädie ist eine Lehrmethode, bei der die Freude am Lernen und die multisensorische Anregung im Mittelpunkt der Trainingsgestaltung stehen.

In der Lernlandschaft wird ein Inhalt multisensorisch vermittelt. Ganz entgegen Power-Point und Co wird bei der Lernlandschaft das Thema, um das es geht, auf den Boden des Seminarraumes gelegt.

Ähnlich wie bei einem Mind-Map werden die Unter Aspekte des Hauptthemas strukturiert dargestellt.

Neben der inhaltlichen Vermittlung über Text in Form von stichpunktartigen Schlagwörtern bzw. kurzen Sätzen, werden Bilder und anschauliche Materialien verwendet, um möglichst viele Lernkanäle anzusprechen.

Zu einem Unter aspekt wird je eine Karte erstellt, auf der die wichtigste Aussage steht. Dazu wird darüber hinaus noch ein Gegenstand ausgewählt. Dieser Gegenstand veranschaulicht die Aussage auf metaphorische Weise und dient als wichtiger Erinnerungsanker. Oft erinnern sich Teilnehmer über die Brücke des Gegenstandes noch Jahre später an den vermittelten Inhalt.

Nach und nach wird jeder Inhaltsteil zuzüglich Gegenstand auf den Boden gelegt. Mit der Zeit entsteht eine Landschaft, die die jeweiligen Zusammenhänge in ihrer Komplexität deutlich sichtbar werden lässt.



### Wozu all das Material?

Was sind die Vorteile für die Lernenden? Die wichtigsten Sinneskanäle, die unsere Zugänge zum Lernen sind, werden angesprochen: der visuelle, der kinesthetische und der auditive Sinn.

Sie sehen etwas, nämlich die Textbotschaften und Gegenstände und können das gesamte Thema überblicken. Ihr visueller Sinn wird angesprochen. Zugleich werden sie über die konkreten Gegenstände mit dem kinästhetischen Sinn angesprochen, sie werden im „Fühlen“ angeregt. Und dadurch, dass die TrainerIn ihre Lernlandschaft mit Worten erläutert, gibt es natürlich auch etwas zu hören.

Über die Verbindung Wort und Bild/Gegenstand steigert sich der Behaltenswert eines, z.B. neu vorgestellten Themas, enorm. Zugleich werden Assoziationen geweckt, die ebenfalls dafür sorgen, dass der „Lernstoff“ mit bereits bestehendem Wissen und Erlebnissen im Gehirn verankert wird.



## Die Lernlandschaft konkret: ein roter Faden und einige Beispiele

### Die Vorbereitung:

- 1) Sammeln Sie die wichtigsten Inhalte des Themas.
- 2) Strukturieren Sie die Inhalte nach Ober- und Unterthemen und bringen Sie diese in eine sinnvolle Reihenfolge.
- 3) Finden Sie passende Schlagwörter, Aussagen, Fragen oder auch Zitate, die den jeweiligen Inhaltsaspekt bestmöglich im Sinne einer Überschrift verdeutlichen. *Hier gilt: weniger Text ist mehr! Besser knapp und präzise!*
- 4) Notieren Sie jeden Inhaltspunkt auf eine eigene Karte.
- 5) Wählen Sie passende Bilder oder Gegenstände aus.

### Die Präsentation:

- 1) Bei der Präsentation der Lernlandschaft bauen Sie diese Stück für Stück vor den Augen der TeilnehmerInnen auf – in der Mitte eines Stuhlkreises auf dem Boden, oder auf einem großen Tisch.
- 2) Sie unterfüttern die wichtigen Schlagworte mit Ihren eigenen Worten

### Nach der Präsentation:

- 1) Nach der Präsentation können einzelne Aspekte genauer in den Blick genommen und herausgegriffen (tatsächlich gegriffen) werden.
- 2) Verschiedene TN -Gruppen können sich in Kleingruppen mit einzelnen Themen beschäftigen und diese im Detail bearbeiten.
- 3) Im Rahmen des Trainings kann immer wieder darauf verwiesen werden, an welchem Punkt des Themas gerade gearbeitet wird und wie dieser mit den anderen zusammenhängt.

### Bauen Sie kleine Highlights ein:

Auch kleine Aktionen sind willkommen, sorgen für Spannung und binden so die Emotionen der Lernenden ein. Hier ein Beispiel aus einem unserer Train-the-Trainer-Seminare:

In der Lernlandschaft geht es u.a. um die Motivation und Haltung der TrainerIn selbst zu ihrem Thema.

Um diesen Aspekt deutlich zu machen, nehmen wir gerne den Satz von Plutarch: „In Dir muss brennen, was Du in anderen entfachen möchtest“. Wenn wir diesen auslegen, sieht das konkret so aus:

- Ein Bild von einem Feuer
- Das Zitat anschaulich ausgedruckt
- Und wir zünden, während wir darüber sprechen noch eine Kerze an.





## Einsatzgebiete für Lernlandschaften:

- Jedes Thema
- Rückblicke
- Prozessabbildungen
- Ergebnispräsentation von Gruppenarbeiten
- Und vieles mehr

Ganz speziell die Komplexität bis hin zur Widersprüchlichkeit eines Themas wird mit einer Lernlandschaft abgebildet. Darüberhinaus ist es in der Vorbereitung für uns als Trainerinnen eine ganz praktische Hilfe um die oft große Komplexität von Themengebieten und die zahlreich damit verbundenen Inhalte zu fokussieren.

Unsere Erfahrung zeigt, dass mit Hilfe einer Lernlandschaft der Lernstoff auf angemessene Weise übersichtlich veranschaulicht wird und auf das Wesentliche reduziert wird. So behalten alle den Überblick und im Detail kann man dann an verschiedenen Stellen „ans Eingemachte“ gehen.

Auf dem Foto zeigen wir Ihnen eine unserer Lernlandschaften zum Thema „Lebendiges Lernen“ als Beispiel, mit dem wir Sie anregen möchten, es selbst gleich einmal auszuprobieren.

Neben all den Vorteilen gibt es jedoch eine immer wiederkehrende Herausforderung: Die Materialmenge und –logistik. Wenn Sie also einen triftigen Grund für einen neuen Firmenwagen suchen, hier ist er:

Ihr alter Wagen ist zu klein!



Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausprobieren!!!

Sandra Masemann und Barbara Messer